Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 84 (2011)

Heft: 3-4

Artikel: Aphthona nigriceps (Redtenbacher, 1842) : neu für die Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae) = Aphthona nigriceps (Redtenbacher, 1842) : new for Switzerland (Coleoptera, Chrysomelidae)

Autor: Germann, Christoph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-403025

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
84: 103–107, 2011

Aphthona nigriceps (Redtenbacher, 1842) — neu für die Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae)

Aphthona nigriceps (Redtenbacher, 1842) — new for Switzerland (Coleoptera, Chrysomelidae)

CHRISTOPH GERMANN

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern und Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

The first records of the chrysomelid *Aphthona nigriceps*, distributed mainly in southern Central Europe and the Mediterranean area, are presented from Switzerland.

Keywords: Alticinae, new records, faunistics, Switzerland, Berner Oberland, Valais

EINLEITUNG

Die artenmässig grosse Familie der Chrysomelidae ist in der Schweiz wahrscheinlich mit mehr als 500 Arten vertreten. Bisher liegt nur die zusammenfassende Angabe von Besuchet (1985) von 461 Arten vor. Eine gesamthafte Bearbeitung steht noch aus, allerdings ist eine Checkliste in Vorbereitung.

Die durch ihr Sprungvermögen charakterisierte Unterfamilie der Alticinae wurde durch Döberl (1995) für die Schweiz aufgearbeitet. Dabei wurden 219 Arten zusammengetragen. Darunter auch 16 sicher nachgewiesene und vier potentiell vorkommende Arten der Gattung *Aphthona*. Vorliegend werden die Erstfunde einer dieser Arten der Gattung vorgestellt und diskutiert.

MATERIAL & METHODEN

Abkürzungen:

cCG	Sammlung Christoph Germann, Thun
MHNN	Muséum d'histoire naturelle de Neuchâtel
NMBA	Naturhistorisches Museum Basel
NMBE	Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern
NMLU	Natur-Museum Luzern

Die Abbildungen der Aedeagi wurden mit einer Digitalkamera (Leica DFC 420, 5 Mega-Pixel) durch ein Binokular (Leica MZ16) gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Imagic Image Access (Version 8) sowie dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop 10.0.1 (Adobe) nachbearbeitet.

Zur Bestimmung wurden die Abbildungen aus Konstantinov (1998) und Borowiec (2011) verwendet. Zusätzlich wurden Genitalpräparate folgender Vergleichs-

tiere aus dem NMBA angefertigt und mit denjenigen der vorliegenden Funde verglichen:

Aphthona nigriceps (Redtenbacher 1842): 1 Ex. «Acilia (Roma) 17.XII.1934 O. Castellani»; 1 Ex. «Turkey nr. Gerede 11.8.1963 Linnavuori»; 1 Ex. «Kreta Paganetti // 1953 Coll. Heikertinger»; 1 Ex. «Bulgaria Kalo Fer VIII 1912 leg. M. Hilf Coll. O. Leonhard // 1953 Coll. Heikertinger».
Aphthona pallida (Bach, 1856): 1 Ex. «Moravia Adamov Dr. Fleischer // 1953 Coll. Heikertinger»; 1 Ex. «Bohemia Barzdorf coll. Dr. Tölg // 1953 Coll. Heikertinger».

RESULTATE

Während einer Exkursion am südexponierten rechten Ufer des Thunersees im Berner Oberland wurden Vorkommen von *Geranium sanguineum* im Zusammenhang mit möglichen Nachweisen von *Brachypera vidua* (Gené, 1837) (Coleoptera, Curculionidae) (Germann 2011) in ähnlichen Biotopen zusammengetragen. Dabei wurde am 2. April 2011 in xerothermen Biotopen auf steilem Kalkfels bei Beatenberg zwischen den St. Beatus-Höhlen und Sundlauenen (Schweizer Koordinaten: 626.701 / 170.557, 620 m ü. M.) eine unbestimmte Alticine auf dieser Pflanze gefunden (Abb. 1). Die Bestimmung von 10 mitgebrachten Belegtieren und deren Vergleich mit Belegen aus der Sammlung Frey (NMBA) ergab, dass es sich um

Abb. 1. A) *Aphthona nigriceps* (Redtenbacher, 1842) auf *Geranium sanguineum*; B) Fundstelle an südexponierter Hanglage am rechten Thunerseeufer zwischen St. Beatus-Höhlen und Sundlauenen im Berner Oberland (Fotos: C. Germann).

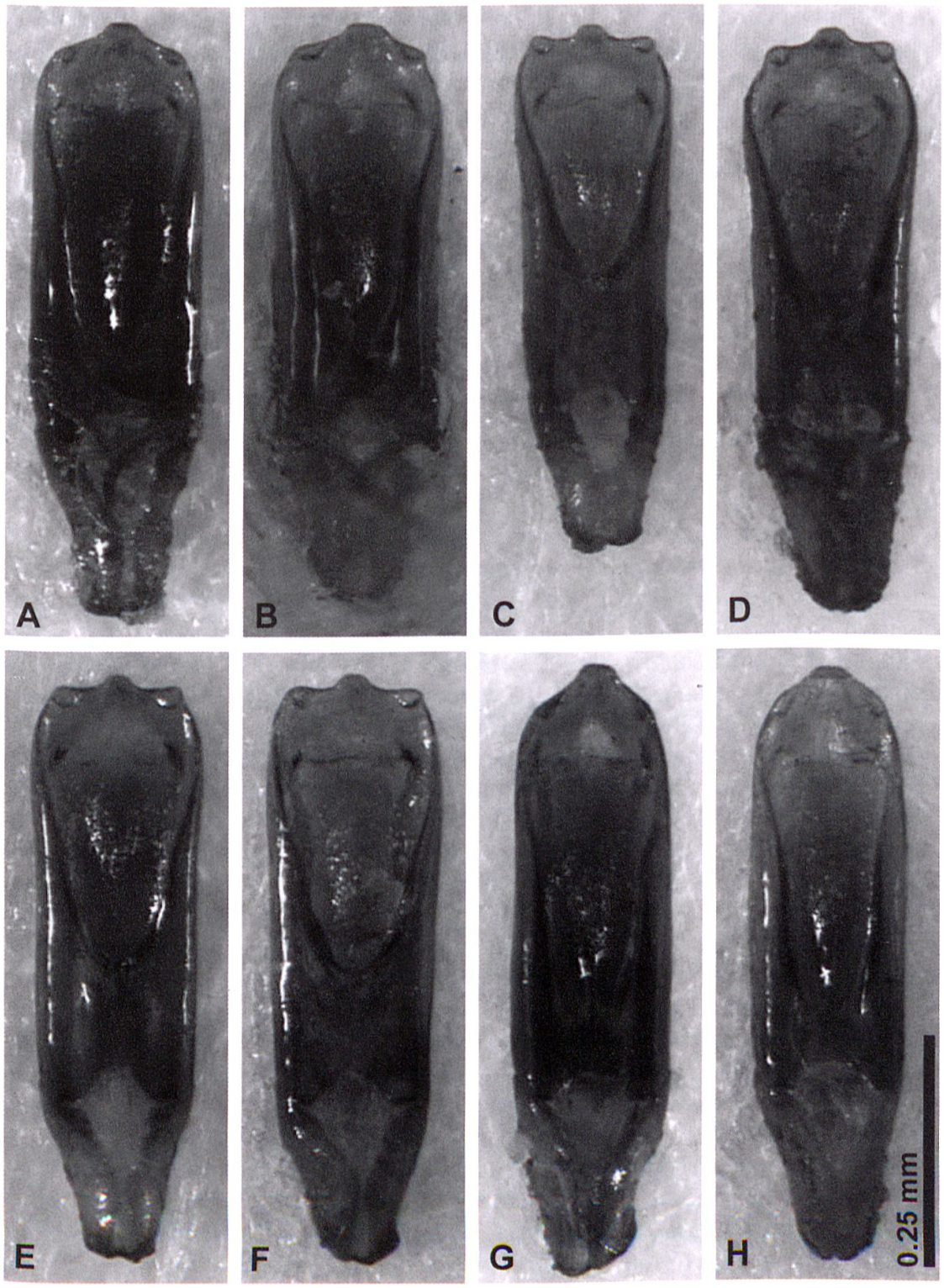

Abb. 2. A–F *Aphthona nigriceps* (Redtenbacher, 1842): A) Schweiz, Beatenberg; B) Schweiz, Branson; C) Bulgarien, Kalofer; D) Italien, Acilia; E) Griechenland, Kreta; F) Türkei, Gerede. — G–H *A. pallida* (Bach, 1856): G) Tschechien, Adamov; H) Tschechien, Barzdorf (Fotos: C. Germann).

vier Männchen und sechs Weibchen von *Aphthona nigriceps* handelte (4 Ex. cCG, 2 Ex. MHNN, 2 Ex. NMBE, 2 Ex. NMLU). Im Vergleich mit den untersuchten Vergleichsexemplaren fiel auf, dass die seitlichen apikalen Höcker des Aedeagus der schweizerischen Exemplare etwas weniger weit vorgezogen sind (Abb. 2). Das eine Walliser Tier, welches in der Sammlung des NMBE (s/Branson [oberhalb Branson] 15.10.1989, leg. P. Scherler) gefunden wurde, zeigte zudem — im Gegensatz zu den Exemplaren aus dem Berner Oberland und allen verfügbaren Vergleichstieren — keine Schwarzfärbung der Flügeldecken-Naht.

Die Durchsicht der einschlägigen Literatur zeigte, dass *A. nigriceps* bisher nicht für die Schweiz gemeldet wurde. Döberl (1995) vermutete bereits Vorkommen im Wallis oder Tessin.

DISKUSSION

Die bisher sehr isoliert liegenden Funde aus dem Berner Oberland und der eine Fund aus dem Wallis von *A. nigriceps* erstaunen etwas. Entweder wurde die Art bisher übersehen, oder sie kommt nur äusserst lokal vor.

Hinsichtlich ihrer Gesamtverbreitung ist *Aphthona nigriceps* ein südliches Element und schwerpunktmässig im Mittelmeergebiet westlich vom Ural, im Kaukasus, in der Türkei über die Mittelmeerländer, den südlichen Teil Mitteleuropas bis nach Spanien und Nordafrika im Westen verbreitet (Heikertinger 1944, Konstantinov 1998, Warchalowski 2003, Gruev & Döberl 2005, Gruev 2006). Im Paläarktischen Katalog (Döberl 2010) werden die Nachbarländer Österreich, Frankreich und Italien erwähnt. Im Detail gesehen stehen viele Fundortangaben aus dem nördlichen und mittleren Verbreitungsgebiet sehr isoliert. Von Peez und Kahlen (1977) geben aus dem Südtirol (Norditalien) beispielsweise nur alte Nachweise vor 1866 an: Sigmundskron (bei Bozen) und Montiggl (10 km SW Bozen). Aus dem damaligen Österreich gab Redtenbacher (1849) in seiner Fauna Austriaca lediglich den Hinweis «selten». Aus Frankreich gab Sainte-Claire Deville (1938) die friches d'Aigremont und Dijon, sowie generell den Süden, Osten und Korsika an. Im Norden liegen isoliert liegende Funde bis Südengland (Heikertinger 1944, Morris 2008) und Lettland (Silfverberg 2004) vor. Allerdings wird der lettische Fund von Telnov (2004) als zweifelhaft vermerkt.

Die bisher auch isoliert liegenden Fundpunkte in der Schweiz fügen sich gut in dieses Verbreitungsgebiet ein, allerdings bleibt weiterhin ungeklärt, warum diese kleine Art mit einem vermutlich geringen Ausbreitungspotential solch disjunkte Vorkommen aufzeigt.

Die vorliegende Wirtspflanze *Geranium sanguineum* wurde bisher für *A. nigriceps* anscheinend noch nicht gemeldet. Konstantinov (1998) gibt Wirtsarten der Gattungen *Geranium* (*G. pratense*, *G. pusillum*, *G. robertianum*, *G. rotundifolium*) und *Erodium* (*E. cicutarium*, *E. malacoides*, *E. moschatum*) an.

DANKSAGUNG

Manfred Döberl (Abendsberg) danke ich für seine Auskünfte. Eva Sprecher (NMBA) danke ich für Ihre Einschätzung der Bestimmung und für die Möglichkeit der Ausleihe von Belegtieren.

LITERATUR

Besuchet, C. 1985. Combien d'espèces de coléoptères en Suisse? — Bulletin Romand d'Entomologie 3: 15–25.

Borowiec, L. 2011. Chrysomelidae, the Leaf Beetles of Europe and the Mediterranean Subregion (Checklist and Iconography). University of Wroclaw. — URL: www.biol.uni.wroc.pl/European %20Chrysomelidae/index.htm (eingesehen am 5.5.2011).

Döberl, M. 1995. Der heutige Alticinen-Artenbestand der Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae). — Mitteilungen der entomologischen Gesellschaft Basel 45 (2): 42–96.

Döberl, M. 2010. Alticinae pp. 491–563. *In*: Löbl, I. & Smetana, A. (eds): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 6. — Stenstrup: Apollo Books. 924 pp.

Germann, C. 2011. Beobachtungen zu Rüsselkäfern in der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 4: im Druck.

Gruev, B. 2006. The leaf beetles (Coleoptera: Chrysomelidae) of the Pirin Mountain (Bulgaria). — Historia naturalis bulgarica 17: 51–79.

Gruev, B. & Döberl, M. 2005. General distribution of the Flea Beetles in the Palaearctic subregion (Coleoptera, Chrysomelidae: Alticinae Supplement. — Pensoft, Sofia-Moscow. 239 pp.

Heikertinger, F. 1944. Bestimmungstabellen europäischer Käfer. LXXXII. Fam. Chrysomelidae. 5. Subfam. Halticinae. 2. Gatt. Aphthona Chevr. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Aphthona*-Arten. — Koleopterologische Rundschau 30 (1/3): 37–124.

Konstantinov, A. 1998. Revision of the Palearctic species of *Aphthona* Chevrolat and cladistic classification of the Aphthonini (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae). — Memoirs on Entomology International 11: 1–429.

Morris, M.G. 2008. Curculionoidea. *In*: Duff, A.G. (ed.) Checklist of Beetles of the British Isles, 2008 edition, pp. 96–112. — Wells: A.G. Duff. URL: http://www.coleopterist.org.uk/

Peez Von, A. & Kahlen, M. 1977. Die Käfer von Südtirol. — Beilageband 2 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Band 57, 525 pp.

Redtenbacher, L. 1849. Fauna Austriaca. Die Käfer nach der analytischen Methode bearbeitet. — Verlag von Carl Gerold, Wien. 883 pp.

Sainte-Claire Deville, J. 1938. Catalogue raisonné des Coléoptères de France. — Firmin-Didot et Cie Mesnil, Eure. 466 pp.

Silfverberg, H. 2004. Enumeratio nova Coleopterorum Fennoscandiae, Daniae et Baltiae. — Sahlbergia, Helsinki 9: 1–111.

Telnov, D. 2004. Compendium of Latvian Coleoptera, Volume 1. Check-List of Latvian Beetles (Insecta: Coleoptera). Second edition. — Entomological Society of Latvia, Riga: 1–115.

Warchalowski, A. 2003. Chrysomelidae The leaf-beetles of Europe and the Mediterranean area. — Natura optima dux Foundation, Warszawa. 600 pp.

(received May 12, 2011; accepted August 2, 2011)

PRIX MOULINES

Bewerbungen um einen Beitrag aus dem Prix Moulines für 2012 sind laut Reglement (*Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 65: II-III) mit den notwendigen Unterlagen bis spätestens 31. Januar 2012 an den Präsidenten der SEG, Dr. Jean-Luc Gattolliat, Musée cantonal de zoologie, Place de la Riponne 6, CH-1014 Lausanne, zu richten.

Namens des Vorstandes der SEG möchten die Redaktoren alle Mitglieder der SEG ausdrücklich auf diese Bewerbung hinweisen.

Les candidatures pour le Prix Moulines 2012 (voir le réglement dans *Bulletin de la Société Entomologique Suisse* 65: II-III) sont à déposer au plus tard le 31 janvier 2012, accompagnées des documents demandés, auprès du président de la SES, Dr. Jean-Luc Gattolliat, Musée cantonal de zoologie, Place de la Riponne 6, CH-1014 Lausanne.

Au nom du comité, les rédacteurs désirent ainsi encourager les membres de la SES à fair acte de candidature.